

Die Mission des Berlin Institute of Health (BIH) ist die medizinische Translation: Erkenntnisse aus der biomedizinischen Forschung werden in neue Ansätze zur personalisierten Vorhersage, Prävention, Diagnostik und Therapie übertragen, umgekehrt führen Beobachtungen im klinischen Alltag zu neuen Forschungsideen. Ziel ist es, einen relevanten medizinischen Nutzen für Patient*innen und Bürger*innen zu erreichen. Dazu etabliert das BIH als Translationsforschungsbereich in der Charité ein umfassendes translationales Ökosystem, setzt auf ein organübergreifendes Verständnis von Gesundheit und Krankheit und fördert einen translationalen Kulturwandel in der biomedizinischen Forschung. Das BIH wurde 2013 gegründet und wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und zu zehn Prozent vom Land Berlin gefördert. Die Gründungsinstitutionen Charité – Universitätsmedizin Berlin und Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) waren bis 2020 eigenständige Gliedkörperschaften im BIH. Seit 2021 ist das BIH als dritte Säule in die Charité integriert, als Translationsforschungsbereich der Charité; das MDC ist privilegierter Partner des BIH.

Für das BIH suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.12.2024**

**Zwei Doktorand*innen (Genetik bzw. Tiermodell Bluthochdruck/Niere)
in Teilzeit (25,35 h/Woche)**

An der BIH Johanna Quandt Professur "Hypertension und molekulare Biologie endokriner Tumore" beschäftigen wir uns mit der Genetik und Physiologie von Niere und Nebenniere. Im Rahmen des SFB 1453 (Nephrogenetics) suchen wir für das Projekt "Primary aldosteronism - genetics, pathophysiology and role in hypertensive kidney disease" zwei engagierte Doktorand*innen. Der primäre Hyperaldosteronismus stellt die häufigste Ursache einer sog. sekundären Hypertonie dar. In seltenen Fällen handelt es sich um eine monogenetische Erkrankung (familiärer Hyperaldosteronismus). Ein*e Doktorand*in soll neue Kandidatengene für familiären Hyperaldosteronismus identifizieren und funktionell charakterisieren. Ein*e zweite*r Doktorand*in soll ein etabliertes Mausmodell des familiären Hyperaldosteronismus auf Nierenschäden untersuchen und ein neues Mausmodell charakterisieren.

Wir bieten Ihnen eine exzellente Betreuung sowie Interaktion mit einem motivierten Team in Berlin und dem gesamten Sonderforschungsbereich in Freiburg. Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen wird nach Maßgabe Ihres Dienstverhältnisses ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit gegeben.

Ihr Arbeitsgebiet:

Doktorand*in 1:

- Sanger-Sequenzierung und Exom-Sequenzierung, ggf. Genomsequenzierungen von Patienten mit Verdacht auf familiärem Hyperaldosteronismus
- Auswertung von Exom-Sequenzierungsdaten gemeinsam mit der Core Unit Bioinformatics und Kooperationspartnern in Freiburg
- Pathophysiologische Untersuchungen: quantitative real-time PCR, RNA-Sequenzierung incl. Auswertung, Hormon-Bestimmungen (ELISA)

Doktorand*in 2:

- Kreuzung und Charakterisierung von Mausmodellen (Blut- und Urinuntersuchungen, Histologie, Elektronenmikroskopie, Blutdruckmessung)

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium und Promotion mit einer experimentellen Arbeit im Bereich der Naturwissenschaften
- sehr gute EDV-Kenntnisse,
- sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Freude am wissenschaftlichen Arbeiten (selbständig und im Team), Lern- und Leistungsbeurteilung
- Belastbarkeit, hohe Motivation und Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, gutes Organisationsvermögen
- Doktorand*in 1: Kenntnisse / Erfahrung in den Bereichen Genetik, Bioinformatik, Zellkultur sind von Vorteil

- Doktorand*in 2: Bereitschaft zur Arbeit mit Versuchstieren wird vorausgesetzt. Kenntnisse / Erfahrung im Umgang mit Mausmodellen und/oder im Bereich der Hypertonieforschung und/oder Nierenforschung sind von Vorteil

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftsweisenden Forschungsinstitut
- Vergütung unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TVÖD VKA-K
- Flexible Arbeitszeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Wir leben Vielfalt!

Das BIH fordert qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber sowie ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte über das BIH Karriereportal <https://jobs.bihealth.org> bis zum **02.07.2021** unter Angabe der Kennziffer **BIH-62.21** ein.

Nähere Informationen zum BIH finden Sie unter www.bihealth.org.